



Thorsten Wurlitz
 StuRa Platz 1
 Senat Platz 12



Heiderose Hoja
 StuRa Platz 2
 Senat Platz 6



Philip Le Butt
 StuRa Platz 3
 FFSR Jura Platz 3



Jana Melching
 StuRa Platz 4
 FFSR PhilFak Platz 8



Torsten Tegmeier
 StuRa Platz 5
 FFSR Jura Platz 1



Lena Melcher
 StuRa Platz 6
 FFSR PhilFak Platz 8



Nils Kruse
 StuRa Platz 7
 FFSR Jura Platz 53



Zomajjah Ahmadi
 StuRa Platz 8
 FFSR Jura Platz 10



Jonathan Schorling
 StuRa Platz 9
 FFSR PhilFak Platz 3



Anna Swiderski
 StuRa Platz 10
 FFSR Jura Platz 8



Jonas Ahrens
 StuRa Platz 11
 FFSR PhilFak Platz 1



Menekse Ciytak
 StuRa Platz 12
 FFSR Jura Platz 2



Lars Kelich
 StuRa Platz 13
 Senat Platz 1



Ines Nüchel
 StuRa Platz 14
 FFSR PhilFak Platz 2



Frank Straßburger
 StuRa Platz 15
 FFSR PhilFak Platz 9



Judith Helmer
 StuRa Platz 16
 FFSR PhilFak Platz 4

Vom 12. bis zum 14. Januar sind Uniwahlen. Wählt:

Jusos und Unabhängige



Juso
 Hochschulegruppe
 Hannover

Unseren Wahlspot findet ihr unter:

www.hsg-hannover.de

Für solidarisch finanzierte Hochschulen!

Studiengebühren aller Art wirken sozial selektiv. Dennoch verharren sowohl die Landesregierung, als auch das Präsidium der Universität darauf, dass diese Zahlungen der Studierenden weiter bestehen. Wir wenden uns gegen jede Art von Studiengebühren. Die Hochschulen müssen solidarisch aus Steuergeldern finanziert werden. Nur öffentlich finanzierte Bildung ist gerecht. Alles andere entbehrt für uns jeder Grundlage. Darum werden wir Studiengebühren jeglicher Form entschieden bekämpfen.

Transparenz und Offenheit - der richtige Weg!

Transparenz ist das wichtigste Mittel für eine demokratische Kontrolle. Dies gilt auch für Universitäten. Wir werden uns für eine transparente Arbeitsweise an der Universität einsetzen, damit es für alle Studierenden möglich ist, einen Einblick in die Strukturen zu gewinnen und so für eine Verbesserung unserer Universität zu sorgen.

Rechtsextremismus bekämpfen!

An unserer Universität gibt es studentische Vereinigungen, die faschistische und rassistische Ansichten vertreten. Dazu zählen Burschenschaften und studentische Verbindungen, die meist mit günstigen Wohnungsangeboten in freundschaftlicher Umgebung werben und hinter den Kulissen ihre menschenverachtenden Inhalte propagieren. Rechtes Gedankengut ist jedoch nicht nur an Hochschulen vertreten, sondern stellt ein gesamtgesellschaftliches Problem dar. Deshalb ist es ungemein wichtig, die zahl-reichen Naziaufmärsche zu blockieren! Gelegenheit hierzu bietet beispielsweise der NPD-Aufmarsch am 13. Februar in Dresden. Kein Raum den Nazis – weder an unserer Uni noch sonst wo!

Weitere Infos zu uns und unseren KandidatInnen findest du unter:

www.hsg-hannover.de



Vom 12. bis zum 14. Januar sind Uniwahlen. Wählt:

Jusos und Unabhängige



Juso

**Hochschulgruppe
Hannover**

www.hsg-hannover.de